

Sozialpartnerkompromiss in der beruflichen Vorsorge

BVG-Arena vom 12. November 2019, 12.15 – 14.00 Uhr
Käfigturm, Marktgasse 67, Bern

Vor über einem Jahr erteilte der damalige Bundespräsident Alain Berset den nationalen Dachverbänden der Sozialpartner den Auftrag, eine Lösung für die drängendsten Probleme der zweiten Säule zu erarbeiten. Nach intensiven Verhandlungen unterbreiten der Schweizerische Arbeitgeberverband, Travail.Suisse und der Schweizerische Gewerkschaftsbund Bundesrat Berset Anfang Juli 2019 ihren Vorschlag zur Reform der beruflichen Vorsorge (BVG).

Kernelemente des Sozialpartnerkompromisses sind die sofortige Senkung des Mindestumwandlungssatzes auf 6,0 Prozent sowie Massnahmen zum Erhalt des heutigen Rentenniveaus. Letztere waren denn auch eine Bedingung des Bundesrats an die Sozialpartner. Dank beitrags- und leistungsseitiger Massnahmen erfüllt der Vorschlag der Sozialpartner diese Bedingung.

Der Sozialpartnervorschlag ist verhältnismässig einfach durchführbar, die Mehrkosten sind tragbar und die berufliche Vorsorge wird gestärkt. Mit den beitragsseitigen Massnahmen (Anpassung der Altersgutschriftensätze sowie des Koordinationsabzugs) wird die berufliche Vorsorge zudem modernisiert. Die Konkurrenzfähigkeit älterer Mitarbeiter auf dem Arbeitsmarkt wird gestärkt und Personen mit tieferen Einkommen sowie Teilzeitarbeitende werden besser versichert. Letztlich ist die Sozialpartnerlösung ein mehrheitsfähiger Kompromiss innerhalb der beruflichen Vorsorge.

Frédéric Pittet, MA Volkswirtschaft, Université de Fribourg, ist seit dem 1. Mai 2015 stellvertretender Ressortleiter Sozialpolitik und Sozialversicherungen beim Schweizerischen Arbeitgeberverband (SAV). Er ist für die aktive Begleitung von relevanten Geschäften vor und während des politischen Prozesses mitverantwortlich (bspw. Reform Altersvorsorge 2020, Reform ELG, Reform AHV 21). Der Ökonom leistete fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung des Sozialpartnerkompromisses.

Mitglieder und weitere Interessenten sind herzlich an die BVG-Arena (Referat und Gedankenaustausch) inkl. Snacks eingeladen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung und bei nachträglicher Verhinderung um Abmeldung (079 822 94 06).

Josef Bachmann
Präsident IZS